

Ü3-Bereich (Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt)

AUF DEN ANFANG KOMMT ES AN— DIE SANFTE EINGEWÖHNUNG

Die Eingewöhnung hat in unserer Einrichtung eine große Bedeutung, denn sie ist für Ihr Kind ein bedeutender Entwicklungsschritt, der sich sowohl positiv auf die Kindergartenzeit als auch auf weitere Übergänge im zukünftigen Leben Ihres Kindes auswirkt.

Deshalb legen wir großen Wert auf eine gute Eingewöhnung, in der Ihr Kind eine sichere Bindung zu seiner Bezugserzieherin aufbauen und all das Neue und Unbekannte in Ruhe kennenlernen kann. Die Eingewöhnungszeit beginnt vor dem Kindertageneintritt und dauert ca. 4 Wochen, kann jedoch individuell variieren.

Wir gewöhnen die Kinder in Anlehnung an das „Berliner Modell“ ein. Dies bedeutet, dass wir den Kindern in verschiedenen Phasen und Schritt für Schritt sanft den Übergang von der Betreuung zu Hause in den Kindergartenalltag ermöglichen.

Bevor Ihr Kind unseren Kindergarten besucht, findet ein ausführliches Aufnahmegespräch mit Ihnen und einer Erzieherin statt. Ziel des Gespräches ist es, Ihnen Informationen über die Eingewöhnungszeit und den Tagesablauf im Kindergarten zu geben und Informationen über das Kind zu bekommen.

Die ersten Besuche finden max. eine Stunde mit einer für das Kind wichtigen Bezugsperson statt. Ihre Anwesenheit gibt dem Kind Sicherheit und Rückhalt und aus diesem Schutz heraus wird es das neue Umfeld leichter entdecken und Kontakte zulassen können.

Sie nehmen die eher beobachtende Rolle ein und ziehen sich etwas zurück, sodass das Kind die Gruppe selbstständig erkunden und Kontakt zu seiner Bezugserzieherin und den anderen Kindern aufnehmen kann. Die Bezugserzieherin ist für die Zeit der Eingewöhnung die Hauptbezugsperson, die anderen Erzieherinnen halten sich bewusst im Hintergrund. Ist die Bezugserzieherin nicht im Haus, findet kein Eingewöhnungstermin statt.

Wir entscheiden gemeinsam mit Ihnen, wann Sie das erste Mal den Gruppenraum verlassen und die erste Ablösung sinnvoll ist. Ihr Kind hat jederzeit die Möglichkeit zu Ihnen zu kommen, wenn es Ihre Nähe braucht. Wir legen großen Wert auf einen für das Kind liebevollen und klaren Abschied. Hat Ihr Kind eine so sichere Bindung aufgebaut, kann es auch ohne Ihre Begleitung in der Kita bleiben. Die Dauer der Besuche steigert sich nach und nach und wird mit ihnen besprochen

EIN TAG BEI UNS

7.00 - 9.00 Uhr	Bringzeit
7.00 Uhr	Der erste Bildungsraum öffnet, Beginn der Frühstückszeit, Spielzeit
8.00 Uhr	Der zweite Bildungsraum öffnet, weitere Bildungsräume werden geöffnet, <ul style="list-style-type: none">• Spielzeit• Bewegungsangebote• Kreativangebote• Weltentdecker• Ausflüge• Geburtstag feiern• Naturerfahrungen
11.00 Uhr	Ende der Frühstückzeit
11.30 - 11.45 Uhr	Es gongt zum ersten Mal, Kinder räumen gemeinsam auf
11.45 Uhr	Es gongt zum zweiten Mal, Stammgruppen treffen sich zum Abschlusskreis
11.45 - 12.15 Uhr	Abschlusskreis
12:15 - 12.30 Uhr	Abholzeit Teilzeitkinder
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Ende des Mittagessens, Spielzeit und Angebote
14.00 - 15.30 Uhr	Öffnungszeit Teilzeitkinder
13.30-16.00 Uhr	Abholzeit der Ganztagskinder und Kita Ende

ICH BIN JETZT DA– DAS ANKOMMEN IN DER KITA

Damit der Tag für unsere Kinder gut beginnt, haben wir im Eingangsbereich einen Empfang eingerichtet.

Dort erwartet Sie eine Erzieherin, die die Tür öffnet und Eltern wie Kinder begrüßt. Die Kinder werden in einer Anwesenheitsliste abgehakt und Eltern können dort Informationen für die zuständigen Erzieherinnen hinterlassen.

Am Empfangstisch ist eine Magnettafel angebracht. Dort sehen die Kinder welche Räume für sie am Morgen geöffnet sind und welche Erzieherin sie im Raum begleitet. Die Ganztagskinder pinnen sich dort auch für das Mittagessen an.

In der Frühstückszeit begleitet die Empfangserzieherin die Kinder und koordiniert das Flurgeschehen im Alltag.

PÄDAGOGISCHE ARBEIT IN DEN BILDUNGSRÄUMEN

Unsere Raumgestaltung erlaubt eine freie Wahl des Spielortes, der Spielmaterialien, der Spielpartner und der Spieldauer.

In den Bildungsräumen haben die Kinder die Möglichkeit bis 11.30 Uhr zu spielen und sich frei zu entfalten. Die Spielzeit ist uns sehr wichtig, denn Kinder erobern sich die Welt durch (selbst)tätiges Spielen. Sie sind neugierige, aktive Menschen, die alles selbst machen und Dinge ausprobieren wollen. Wir unterstützen die Eigeninitiative und Eigentätigkeit der Kinder und begleiten sie in ihrem Spiel und in ihrer Entwicklung.

In unserem Haus können die Kinder im Ü3-Bereich folgende Räume nutzen:

- ein **großzügiges Foyer**, das Platz bietet für den täglichen Empfang und das freie Frühstück der Kinder. Ebenso ist das Foyer Treffpunkt für unsere religiösen Morgenkreise und eine gemütliche Sitzcke für die Eltern.
- Unser **Atelier** bietet Gelegenheiten zum kreativ werden, sich ausprobieren, zum Entdecken von Farben, Materialien und Techniken. Durch das Bereitstellen verschiedener Materialien ermöglichen wir den Kindern, sich mit allen Sinnen zu entfalten. Hierbei geht es uns nicht darum, wie schön ein Bild oder ähnliches geworden ist, sondern um das Tun und den Gedanken der Kinder, der dahinter steckt.



- Im **Bauraum** ist der Schwerpunktbereich das Bauen und Konstruieren und bietet eine Fülle von Möglichkeiten unterschiedliche Materialangebote wahrzunehmen. Voraussetzung dafür ist eine entsprechend große (Bau-) Fläche und ein ausgewähltes Materialangebot, das dem Alter bzw. dem Entwicklungsstand der Kinder entspricht. Hier werden Kinder zu Architekten, bauen Brücken, Hochhäuser, Piratenschiffe und vieles mehr.
- In unserem **Theater**, welches als Rollenspielraum gestaltet ist, können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Das Rollenspiel gibt den Kindern vielfältige Möglichkeiten, sich mit ihrer eigenen Lebenssituation auseinanderzusetzen. Beobachtete Situationen im Alltag werden nachgespielt und in neue Spielzusammenhänge gebracht. Hierzu stellen wir anregende Materialien, Gegenstände und Mobiliar zu Verfügung, die sie zum kreativen Spiel nutzen können. Die Auswahl an Requisiten und Kostümen sollen hierbei sowohl Mädchen als auch Jungen ansprechen.
- In der **Bibliothek** können sich die Kinder zurückziehen, um in Ruhe in den Büchern zu stöbern, eine CD zu hören und sich auszuruhen.
- Eine **Turnhalle**, in der die Kinder in angeleiteten Bewegungslandschaften oder im Freispiel unterschiedliche Bewegungsformen kennenlernen und sich in ihrer Motorik erproben und weiter entwickeln können.
- Das große **Außengelände** nutzen wir auch als „Raum“. Hier können die Kinder vielfältige Natur- und Bewegungserfahrungen machen.



STAMMGRUPPEN

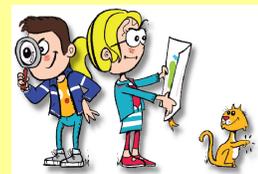
In unserer Kita sind die Kinder in altershomogene Stammgruppen unterteilt. Die Stammgruppen der Kinder entstehen nach den Sommerferien und orientieren sich nach den jeweiligen Schuljahrgängen:

Goldstücke: 3 - 4 Jahre

Schatzsucher: 4 - 5 Jahre

Weltentdecker: Kinder im letzten Kindergartenjahr

Zum Abschluss des Morgens trifft sich jede Stammgruppe in dem täglichen Erlebniskreis, in dem altersgerechte Themen und Aktivitäten, Angebote, Gesprächskreise usw. angeboten werden.



DAS FRÜHSTÜCK

Zwischen 7.00 Uhr und 10.00 Uhr ist im Ü3-Bereich eine freie und offene Frühstückzeit eingerichtet. In diesem Zeitraum können die Kinder im Bistro-Bereich (im Flur) von zuhause mitgebrachtes Frühstück frühstücken. Hierfür bitten wir Sie die Brotdosen Ihres Kindes gut leserlich zu beschriften. Die Kinder bedienen sich am Geschirrschrank selbständig, in dem sie sich benötigte Teller, Becher, Schälchen und Besteck nach Bedarf holen und ihr Frühstück darauf anrichten. Sie frühstücken nicht aus ihrer Brotdose. Getränke wie Tee, Wasser und Milch sind auf den Tischen in Kannen und Flaschen eingedeckt, so dass sich die Kinder auch hier selbst bedienen können. Die vorbereitete Umgebung stärkt die Kinder in ihrer Eigenständigkeit und Selbstwirksamkeit. Durch das Beobachten der anderen evtl. älteren Kinder und das spätere selbstständige Ausprobieren (Schrank öffnen, Teller/Becher nehmen, das Getränk einschenken) gelingt das nachhaltige Lernen. Durch die wiederkehrenden Abläufe festigt sich das „WIE geht das“ und dadurch die aktive Selbstwirksamkeit. In der Frühstücksphase ist immer wieder eine Erzieherin in diesem Bereich ansprechbar, so dass bei Unsicherheiten jederzeit eine Hilfe erfolgt. Wenn etwas verschüttet wird – kein Problem! Auch hier ist es unser Anliegen den Kindern eine gesunde Fehler-Kultur zu vermitteln, denn Missgeschicke können jedem passieren!

Bitte achten Sie für ihr Kind auf eine ausgewogene, leckere, bunte und gesunde Auswahl des Frühstücks und des Lunchpaketes für das Mittagessen. Denn das Auge isst bekanntlich mit und bereitet gute Laune beim Anblick.

Beim Spielen kommt es manchmal vor, dass Kinder das Frühstück vergessen. Wir erinnern sie zwischendurch daran, jedoch zwingen sie nicht zu frühstücken. Gleichwohl achten wir darauf, dass sie ausreichend trinken. Unsere Kita nimmt am „Schulobst-Programm“ teil. Wöchentlich geliefertes Obst und Gemüse bieten wir den Kindern (mundgerecht) zum Verzehr an. Dies animiert die Kinder evtl. Unbekanntes zu probieren und Neues kennenzulernen. Auf diese Weise bieten gesunde und saisonale Obst- und Gemüsesorten eine ausgezeichnete Ergänzung und nehmen einen selbstverständlichen Platz in der täglichen Ernährung ein.

MITTAGESSEN

Das Mittagessen in den Ü3-Gruppen beginnt um 12.30 Uhr und dauert bis etwa 13.15 Uhr. Nach dem Toilettengang und dem Händewaschen nehmen die Kinder im Gruppenraum am gedeckten Tisch Platz. Ein kurzes Gebet, das die Kinder auswählen dürfen, leitet das Mittagessen ein und wir wünschen uns einen „guten Appetit“. Die Kinder nehmen sich von dem angebotenen Essen das was sie möchten. Das heißt, es müssen nicht alle Komponenten gegessen werden. Wir versuchen jedoch die Kinder zum Probieren zu animieren, zwingen sie aber nicht. Meistens erweist es sich, dass die Kinder erst beim „Nachschlag“ etwas Anderes evtl. Neues probieren. Der Nachtisch wird zeitgleich angeboten, so dass die Kinder die Wahl haben, ob sie die Hauptspeise oder den Nachtisch zuerst essen möchten. Auf diese Weise unterstreichen wir die individuelle Partizipation der Kinder.

Die Tischatmosphäre ist geprägt durch einen liebevoll, je nach Jahreszeit, gedeckten Tisch. Die Kinder können sich unterhalten und sich Zeit beim Essen nehmen.

Als Eltern der Ganztagskinder haben Sie in unserer Kita die Wahl Ihr Kind zum warmen Mittagessen anzumelden oder ihm ein Lunchpaket von zu Hause mitzugeben. Der aktuelle Wochenspeiseplan sowie die Namensliste der Ganztagskinder sind an der Küchentür angebracht. Die aktuelle Tagesspeise ist bebildert in Form von Fotos ebenso auf der Küchentür angebracht. So können die Kinder erkennen welches Essen es aktuell an diesem Tag gibt. In der Namensliste sind alle Kinder standardmäßig für das warme Mittagessen eingetragen. Sie sind für das Austragen Ihres Kindes in der Liste selbstverantwortlich. Die Abmeldung für das warme Mittagessen muss bis einen Tag vorher erfolgen. Sollten Sie ihr Kind versehentlich ausgetragen haben, so haben Sie die Möglichkeit Ihrem Kind ein Lunchpaket mitzugeben oder es vor der Mittagszeit abzuholen. Wenn Ihr Kind krank geworden ist, haben Sie die Möglichkeit das Essen abzuholen. Bitte bringen Sie dafür Behältnisse von zu Hause mit. Im Sinne der Nachhaltigkeit, bitten wir hier um Ihr Verständnis.



BALD BRAUCHE ICH KEINE WINDEL MEHR– DIE SAUBERKEITSERZIEHUNG

„Der Schritt keine Windel mehr zu benötigen ist ein natürlicher Schritt in der Entwicklung eines Kindes und benötigt keine Erziehung.“

Dieses Zitat unterstützen wir und geben jedem Kind die Zeit zum „Trocken werden“, auch wenn es schon 3 Jahre und älter ist.

Wir wickeln die Kinder solange sie noch die Windel benötigen. Hierzu haben wir einen Wickeltisch in einem Waschraum, der von ausreichender Größe ist und von den Kindern durch eine Treppe selbständig erreicht werden kann. In das Fach des Kindes stellen wir ein Körbchen, in das Sie bitte Windeln, Feuchttücher, Creme und Wechselwäsche legen.

Die Kinder dürfen äußern, welche Erzieherin es wickeln oder auf die Toilette begleiten darf.

Die Kinder bestimmen selbst, wann sie diesen Entwicklungsschritt tun, wir setzen die Kinder nicht unter Druck, geben Ihnen Hilfestellung beim Übergang zum Trockenwerden und motivieren es weiter zu versuchen, wenn einmal etwas daneben geht.

SCHLAFEN UND AUSRUHEN

Wann Kinder mit dem Mittagsschlaf aufhören, ist individuell sehr verschieden. Nicht wenige machen mit drei Jahren noch gerne nachmittags ein Schläfchen.

Wir bieten den Kindern die Möglichkeit nach dem Mittagessen zu schlafen. Hierzu stehen zwei liebevoll eingerichtete Räume mit kleinen Bettchen zur Verfügung, die auch von den Kindern unter drei Jahren zum Schlafen genutzt werden..

Die Dinge, die für die Kinder zum Einschlafen wichtig sind (Kuscheltier, Schnuller...) liegen in ihren Bettchen und immer wiederkehrende Einschlafrituale bieten Sicherheit und Orientierung (Zugedeckt werden, Spieluhr...). Bettdecke, Kissen und Bettwäsche werden vom Kindergarten gestellt.

Manche schlafen zwar mittags nicht mehr, brauchen aber zumindest noch eine kleine Ruhepause, in der sie sich zum Beispiel gemütlich aufs Sofa oder den Teppich legen dürfen.

ICH HABE GEBURTSTAG! WIE WIR DIESEN BESONDEREN TAG FEIERN

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein ganz besonderer Tag im Jahr und natürlich feiern wir diesen Tag auch im Kindergarten. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt und nimmt eine besondere Rolle in der Gruppe ein. Dies beginnt schon beim Ankommen des Kindes im Kindergarten, da der Garderobenplatz des Kindes mit einem Luftballon geschmückt wird. Die Rituale an diesem Tag vermitteln dem Kind Wertschätzung: Du bist einzigartig und wichtig, wir freuen uns mit dir!

Eines dieser Rituale ist die Einladung für die Feier. Das Geburtstagskind wählt an seinem Ehrentag seine Gäste (max.10 Kinder) und die Erzieherin, mit der es feiern möchte, selbst aus.

Das Geburtstagskind darf sich bei der Feier auf ein Kissen, in der Mitte des Teppichs, in unsere „Geburtstagssonne“ setzen. Die Sonne ist ein Reifen mit vielen bunten Tüchern daran, den Geburtstagssonnenstrahlen.

Die Gäste legen darauf verschiedenes Legematerial, so dass ein buntes Bild entsteht und sagen dem Kind, was sie ihm wünschen oder was sie gut an ihm finden. Dies trägt zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit bei und ist gleichzeitig ein soziales Ereignis, welches das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Der sozial-emotionale Aspekt steht hierbei im Vordergrund. Wir zünden Kerzen an und singen dem Kind Geburtstagslieder vor, welche es sich selbst aussuchen darf. Anschließend darf sich das Kind noch ein Geschenk aussuchen. Ein weiteres Ritual ist ein Stofftier-Löwe, der das Geburtstagskind für eine Nacht nach Hause begleiten darf. Durch diese schöne Art den Tag des Kindes zu feiern, benötigen wir keinen Kuchen oder Süßigkeiten von zu Hause.



UNSERE NATURWOCHE— WIR GEHEN AUF ENTDECKUNGSREISE

Wir möchten mit den Kindern auf Natur- Entdeckungsreise gehen und bieten jedes Jahr für unsere Schatzsucher eine Naturwoche an, die in der näheren Umgebung stattfindet.

Diese ermöglicht den Kindern, die spannende Natur, mit allem was draußen wächst, kriecht, und krabbelt kennenzulernen. Mit Sonne, Schatten, Bäumen und vielem mehr.

Die Kinder werden zu Naturexperten, lernen Neues kennen und verantwortungsbewusst mit der Natur umzugehen.

DIE WELTENTDECKER– DAS LETZTE JAHR IM KINDERGARTEN

Schulfähigkeit bedeutet die Berücksichtigung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes:

die emotionale, soziale, körperliche und kognitive Entwicklung des Kindes. Das zu erreichen ist die gemeinsame Aufgabe aller an der Erziehung Beteiligten und beginnt nicht erst im letzten Kindergartenjahr. Durch unsere Kooperation mit der Grundschule möchten wir den Kindern den Übergang zur Schule erleichtern.

Für die künftigen Schulkinder sind die Weltentdecker ein besonderes Angebot und eine attraktive Gestaltung des letzten Kindergartenjahres. Dabei werden Selbständigkeit, Hilfsbereitschaft, Gemeinschaftssinn, Rücksichtnahme, Kreativität, Neugier und Interesse altersentsprechend gefördert.

Unser Angebot umfasst 4 Projekte. Vor Beginn eines Projektes werden die Eltern genau über unser Thema und dessen Schwerpunkte informiert. Vor einem Projekt wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Die Projekte beinhalten Fahrten, verschiedene Bastelarbeiten, Schulbesuche, gemeinsame Projekte mit der Grundschule und vieles mehr. Krönender Abschluss ist die Abschlussfahrt und die gemeinsame Übernachtung mit den Weltentdecker- Kindern in der Kindertagesstätte.